Songs from Home

»Songs from Home« entstand in den letzten 2 Jahren, enthält 11 Songs, wurde von insgesamt 18 MusikerInnen eingespielt, und ist nun bei tonctone records erschienen!

Tonč Feinig hat auf dieser CD sein musikalisches Spektrum einerseits erweitert –

die Besetzungen der einzelnen Titel reichen vom Duo bis zu einer kleinen Big Band –

andererseits beschränkt sich Feinig thematisch auf Volkslieder, die in Kärnten gerne und oft gesungen werden.

Zu hören gibt es Gustostücke aus Feinigs Bühnenprogramm, dazu kommen aber auch neue Lieder, wie zum Beispiel die Kärntner Klassiker „Is schon still uman See“ und „In da Mölltolleitn“, sowie Slavko Avseniks „Po sončnih livadah“ (natürlich kein Kärntner Lied, aber wer kennt in Kärnten Avsenik nicht?).

Feinig hat für diese Produktion wieder seine Fähigkeiten als Arrangeur ins Rampenlicht gestellt, so stammen sämtliche Arrangements – auch für Streichquartett und Bläser, von ihm.

Gleich zwei Streichquartette gibt es auf der CD zu hören:

Bei »Je na Dravc mehva« hören wir Feinig mit dem Noreia String Quartet, das in letzter Zeit auch international Erfolge feiert.

Bei »Is schon still uman See« führt uns Arthur Ottowitz als Mundharmonika-Solist mit dem Streichquartett rund um den slowenischen Stargeiger Matija Krečič an das Ufer dieser mystischen Seenlandschaft.

Das Album eröffnet mit »Dekle na vrtu« und Hedi Preisseggers »Gern hobn tuat guat«, musikalisch in neuem Arrangement, gespielt von Feinigs langjähriger Live Band, in welcher der Kärntner Ausnahmekünstler Edgar Unterkirchner immer wieder dabei ist!

Zum Klaviersound kommt aus dem Tastenarsenal noch die Hammond Orgel hinzu.

Weiter geht es mit »V Šmihelu no kajžico mam«, und »Rož, Podjuna, Zila«, (letzteres schon eine geheime Hymne der Kärntner SlowenInnen). Die Band wird ergänzt um eine formidable Horn-Section: Top-Saxofonist Lenart Krečič, Trompetenmeister Tomaž Gajšt, und Posaunist Vid Žgajner, allesamt auch Mitglieder der RTV Slovenija Big Band, sorgen für eine breite Soundpalette.

Bei »Zakrivljeno palico v roki« wurde hingegen das musikalische Fundament mit Kontrabass und Klavier gelegt, um darüber den Gesang, hier etwas in Richtung Jazz lehnend, zu legen. Kommentiert wird das Ganze mit Feinigs Melodicaspiel, übrigens auch eine Premiere!

»Po sončnih livadah«

Avsenik und Feinig...wer hätte das gedacht? Nun, das Lied hat etwas autobiografisches, und zwar ist Tonč Feinig seit bald 2 Jahren ein junger Vater, und so passt dieses Lied auch thematisch zum vorliegenden Album. Aufgenommen im klassischen Klaviertrio-Format, und als Solisten an der Querflöte hören wir mit Michael Erian einen weiteren Stargast! Feinig und Erian verbindet eine (jahrzehnte)lange Freundschaft, die bis an die Anfänge des Kärntner Landeskonservatoriums zurückgeht. Beide studierten auch am Royal Conservatory in Den Haag.

„Je na Dravc mehva“, wurde auch schon von Anton Feinig senior, seines Zeichens Chorleiter, Sänger und Organist, gesungen, und hat dadurch auch einen besonderen emotionalen Wert für Tonč Feinig. Auch die Violinistin von „Noreia String Quartet“, Lena Kolter, ist, wie Feinig, an der Drau aufgewachsen. Suetschach/Sveče, sowie Ludmannsdorf/Bilčovs, liegen beide an gegenüberliegenden Seiten dieses für Kärnten bedeutsamen Flusses.

„In da Mölltolleitn“ ist wieder eine Premiere: Edgar Unterkirchner an der Klarinette!

In einer etwas nach Wiener Walzer klingenden Stimmung wird dieser Kärntner Evergreen im Duo-Format präsentiert.

„Nmav čez jizaro“ bringt uns Matthias Ortner, das Mastermind von Matakustix, als feinfühligen Sänger näher! Er hat auch die ersten Strofe dieses Liedes ins Deutsche übersetzt. Last but not least mit dabei: Harfenvirtuosin Hannah Senfter, die gerade eine wundervolle Karriere hinlegt!

„Ko bi jaz šuštar bil“ kommt hier mit viel Witz und Augenzwinkern daher, und es gibt ein „Trading“, das heisst jeder Musiker bekommt ein kleines Solo! Das Lied ist ein Fixstarter bei Feinigs Auftritten, und auf diesem Album bekommt es die schöne Aufgabe, die Lieder der Heimat, also die „Songs from Home“, abzuschliessen!